



AUFRUF

Der Mensch als des Menschen Freund

Schüler_innen und Studierende demonstrieren für ein solidarisches und gleichberechtigtes Miteinander der Menschen weltweit

Die G20 treffen sich in Hamburg und geben vor, Antworten auf die Krisen der Welt zu suchen. Dabei ist es gerade die Politik der G20, die für Ausbeutung, Kriege und Vertreibung mitverantwortlich ist. Wir, die Jugend, sind diejenigen, die am meisten von den Folgen eines globalen Kapitalismus betroffen sind. Der Planet, auf dem wir noch Jahrzehnte leben müssen, zeigt die Symptome einer gnadenlosen Ausbeutung. Nicht nur in Südeuropa ist die Lebensgrundlage vieler junger Menschen durch Jugendarbeitslosigkeit gefährdet. Und das weltweite Zusammenleben ist bedroht von der Rücksichtslosigkeit der herrschenden Wirtschaftsmächte.

Doch das Prinzip der Konkurrenz beherrscht auch unser tägliches Leben. In Zeiten der globalen Konkurrenz sind gut ausgebildete junge Menschen nichts anderes als das "Kapital der Nation". In den Bildungseinrichtungen sollen wir deshalb bestmöglich verwertbar für die Wirtschaft gemacht werden. Wir sind kein Kapital! Wir sind eine Generation, die ihre Zukunft selbst gestalten will. Wir wollen nicht auswendig lernen, was andere von uns verlangen, wir wollen einen Raum, in dem wir uns gemeinsam bilden. Wir wollen miteinander lernen und nicht gegeneinander. Wir wollen selbst entscheiden, was wir lernen und vor allem wofür!

Wir, Schüler_innen, Studierende und Azubis werden nicht in der Schule, Uni oder dem Betrieb sitzen, wenn die G20 vor unserer Haustür tagen. Wir werden uns und anderen jungen Menschen die Möglichkeit erkämpfen, ihre Meinung zu äußern. Egal, ob die Schulbehörde uns mit Klassenbucheinträgen droht, die Polizei uns unsere Bildungsstreikdemo erschwert oder uns mit an die Wand gemalten Gewaltscenarien Angst gemacht werden soll. Unsere Zukunft gehört uns! Wir werden am 7.7 beim Bildungstreik und am 8.7 auf der Großdemonstration gegen die Konkurrenzlogik kämpfen, die unsere Schulen und die ganze Welt beherrscht und wir werden unsere Vorstellungen von einer solidarischen Gesellschaft deutlich machen. Für einen selbstbestimmten Bildungsraum statt Lernfabriken!

Jugend gegen G20 ist eine bundesweite Plattform von Jugendorganisationen und Einzelpersonen, die gemeinsam im Juli gegen den G20-Gipfel auf die Straße gehen werden. In Hamburg sind etwa die Gewerkschaftsjugend und der ASTA der Universität Hamburg Teil des Zusammenschlusses.

Für mehr Informationen zu Jugend gegen G20 oder zum Bildungstreik schaut vorbei auf:

www.jugendgegeng20.de